

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2020

2 GESCHÄFTSVERLAUF

- 2 Organisatorische Veränderungen
- 2 Wesentliche Ereignisse
- 2 Umsatz, Ergebnis und Finanzlage
- 5 Unternehmensbereiche
- 11 Veränderungen von Prognose, Chancen und Risiken

13 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

- 13 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 14 Bilanz
- 15 Kapitalflussrechnung
- 16 Segmente nach Unternehmensbereichen
- 18 Ergebnis je Aktie
- 18 Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

Ausgewählte Kennzahlen

		9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
Umsatz	MIO €	46.385	47.690	2,8	15.552	16.244	4,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.870	2.881	0,4	942	1.377	46,2
Umsatzrendite ¹	%	6,2	6,0	-	6,1	8,5	-
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	914	889	-2,7	277	726	>100
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	1.765	1.677	-5,0	561	851	51,7
Free Cashflow	MIO €	-296	1.460	>100	507	1.264	>100
Nettofinanzverschuldung ³	MIO €	13.367	13.774	3,0	-	-	-
Ergebnis je Aktie ⁴	€	1,43	1,36	-4,9	0,45	0,69	53,3
Zahl der Mitarbeiter ⁵		543.715	550.051	1,2	-	-	-

¹ EBIT ÷ Umsatz ² Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen ³ Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember ⁴ Unverwässert ⁵ Kopfzahl am Ende des Berichtszeitraums, mit Auszubildenden

GESCHÄFTSVERLAUF

Organisatorische Veränderungen

Im Berichtszeitraum gab es keine organisatorischen Änderungen, die von wesentlicher Bedeutung für die Struktur des Konzerns waren.

Wesentliche Ereignisse

Der Sonderbonus in Höhe von jeweils 300 € für die Beschäftigten als Anerkennung für die Leistungen während der vergangenen Monate führte im dritten Quartal 2020 zu einem zusätzlichen Personalaufwand von 163 MIO €.

Umsatz, Ergebnis und Finanzlage

Portfolio unverändert

Unser Portfolio hat sich im dritten Quartal 2020 nicht wesentlich geändert.

Konzernumsatz gestiegen

Im dritten Quartal 2020 stieg der Konzernumsatz um 4,4 % auf 16.244 MIO €, obwohl Währungseffekte ihn um 653 MIO € gemindert haben. Der im Ausland erwirtschaftete Anteil am Umsatz erhöhte sich von 70,4 % auf 71,3 %. In den ersten neun Monaten des Jahres stieg der Umsatz um 2,8 % auf 47.690 MIO €, ebenfalls deutlich verringert um Währungseffekte in Höhe von 847 MIO €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im dritten Quartal von 438 MIO € auf 525 MIO €, auch weil Rückstellungen für StreetScooter aufgelöst wurden.

Deutlich höherer Materialaufwand

Der Materialaufwand hat sich verglichen mit dem Vorjahresquartal um 297 MIO € auf 8.158 MIO € deutlich erhöht, insbesondere weil die Transportkosten zugenommen haben. Der Personalaufwand überstieg mit 5.425 MIO € das Niveau des Vorjahres um 228 MIO €, weil im dritten Quartal 2020 der Sonderbonus in Höhe von jeweils 300 € an die Mitarbeiter ausgezahlt wurde. Die Abschreibungen sind leicht um 15 MIO € auf 902 MIO € zurückgegangen. Das Vorjahresquartal enthielt Abschreibungen für die Restrukturierung des Unternehmensbereichs eCommerce Solutions. Unter anderem weil weniger Reisekosten anfielen, sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 123 MIO € auf 996 MIO € gesunken.

Konzern-EBIT steigt um 46,2 %

Das EBIT des Konzerns lag im dritten Quartal 2020 mit 1.377 MIO € um erhebliche 46,2 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert. In den ersten neun Monaten 2020 übertraf das EBIT mit 2.881 MIO € den Vorjahreswert um 11 MIO € leicht. Das Finanzergebnis verschlechterte sich

dagegen im Quartal von -173 MIO € auf -183 MIO €, vor allem wegen höherer Belastungen aus der Bewertung der Stock Appreciation Rights (SAR) zum beizulegenden Zeitwert. Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag mit 1.194 MIO € um 425 MIO € über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Ertragsteuern stiegen um 117 MIO € auf 286 MIO €, auch weil die Steuerquote im Quartalsvergleich um zwei Prozentpunkte gestiegen ist.

Konzernperiodenergebnis erheblich über Vorjahresniveau

Das Konzernperiodenergebnis übertraf mit 908 MIO € das Vorjahresquartal (600 MIO €) deutlich. Davon stehen 851 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 57 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich: unverwässert von 0,45 € auf 0,69 €, verwässert von 0,45 € auf 0,67 €.

Höherer Gewinn nach Kapitalkosten

Das EAC erhöhte sich im dritten Quartal 2020 von 277 MIO € auf 726 MIO € vorwiegend aufgrund des starken EBIT-Anstiegs. Die kalkulatorischen Kapitalkosten gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht zurück, besonders aufgrund eines geringeren Umlaufvermögens.

EBIT after Asset Charge (EAC, Gewinn nach Kapitalkosten)

MIO €	9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
EBIT	2.870	2.881	0,4	942	1.377	46,2
⊖ Kapitalkosten	-1.956	-1.992	-1,8	-665	-651	2,1
⊖ EAC	914	889	-2,7	277	726	>100

Mehr liquide Mittel verfügbar

Die Steuerungsgröße „FFO to Debt“ ist in den ersten neun Monaten 2020 verglichen mit dem Stand am 31. Dezember 2019 gestiegen, weil die Finanzmittel aus dem operativen Geschäft stärker zugenommen haben als die Verschuldung. Die Finanzmittel aus dem operativen Geschäft haben sich erhöht, was im Wesentlichen auf dem Anstieg des operativen Cashflow vor Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens beruht. Die berichteten Finanzschulden vergrößerten sich, vor allem weil wir im Mai drei Anleihen begeben haben. Die Anpassung auf Pensionen ist aufgrund eines niedrigeren Planvermögens und eines leichten Anstiegs der Pensionsverpflichtungen gestiegen. Aufgrund der zugeflossenen Mittel aus den Anleihen sowie des positiven Free Cashflow waren auch unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung an die Aktionäre in den ersten neun Monaten 2020 mehr liquide Mittel verfügbar.

FFO to Debt

MIO €	1. Jan. bis 31. Dez. 2019	1. Okt. 2019 bis 30. Sept. 2020
Operativer Cashflow vor Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens	6.045	7.167
⊕ Erhaltene Zinsen	82	74
⊖ Gezahlte Zinsen	608	570
⊕ Anpassung auf Pensionen	190	144
⊖ Finanzmittel aus dem operativen Geschäft (Funds from Operations, FFO)	5.709	6.815
Berichtete Finanzschulden ¹	16.974	19.287
⊖ Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten ¹	23	50
⊕ Anpassung auf Pensionen ¹	4.872	5.417
⊖ Verfügbare liquide Mittel ^{1,2}	1.916	3.924
⊖ Verschuldung (Debt)	19.907	20.730
FFO to Debt (%)	28,7	32,9

¹ Zum Stichtag 31. Dezember 2019 bzw. 30. September 2020

² Ausgewiesene flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie jederzeit kündbare Investment Funds abzüglich operativ gebundener flüssiger Mittel

Geringere Investitionen für erworbene Vermögenswerte

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) fielen im dritten Quartal 2020 mit 683 MIO € niedriger als im Vorjahreszeitraum (854 MIO €) aus, da ein Großteil der Investitionen in die Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte im dritten Quartal des Vorjahres erfolgte. Im bisherigen Verlauf des Jahres 2020 sind in diesem Zusammenhang vier Flugzeuge in Betrieb genommen worden.

Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit gestiegen

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit stieg im dritten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 1.869 MIO € auf 2.385 MIO €. Ausgehend vom EBIT wurden sämtliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert. Der Mittelzufluss aus der Veränderung des Working Capital lag mit 445 MIO € auf dem Niveau des Vorjahres (455 MIO €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit sank im dritten Quartal um 437 MIO € auf 313 MIO €. Im Vorjahreszeitraum betraf er insbesondere die Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte. Im Berichtszeitraum führte die Rückzahlung eines gezeichneten Schuldscheindarlelehens im Wesentlichen zu Zuflüssen aus der Veränderung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 226 MIO €.

Der Free Cashflow verbesserte sich im dritten Quartal 2020 deutlich von 507 MIO € auf 1.264 MIO €.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stieg von 1.125 MIO € im Vorjahresquartal auf 2.262 MIO €, da die Dividende für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 1.422 MIO € nach der verschobenen Hauptversammlung am 1. September 2020 gezahlt wurde.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ist im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 2.862 MIO € auf 4.285 MIO € gestiegen.

Ermittlung des Free Cashflow

MIO €	9M 2019	9M 2020	Q3 2019	Q3 2020
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3.386	4.781	1.869	2.385
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	104	84	15	42
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.679	-1.663	-816	-607
Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.575	-1.579	-801	-565
Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	678	4	21	0
Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-14	0	-6	0
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	-8	-13	1	0
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Desinvestitionen/Akquisitionen	656	-9	16	0
Einzahlungen aus Leasingforderungen	19	17	6	5
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.418	-1.416	-471	-466
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-310	-298	-106	-96
Zahlungsmittelabfluss aus Leasing	-1.709	-1.697	-571	-557
Erhaltene Zinsen	59	51	22	14
Gezahlte Zinsen	-113	-87	-28	-13
Nettozinszahlungen	-54	-36	-6	1
Free Cashflow	-296	1.460	507	1.264

Konzernbilanzsumme erhöht

Die Bilanzsumme des Konzerns lag zum 30. September 2020 mit 53.284 MIO € über dem Niveau zum 31. Dezember 2019 (52.169 MIO €).

Auf der Aktivseite verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte von 37.117 MIO € auf 36.371 MIO €. Die immateriellen Vermögenswerte sanken vor allem wechsellkursbedingt um 289 MIO € auf 11.698 MIO €. Auch auf das Sachanlagevermögen wirkten sich negative Währungseffekte spürbar aus: Es verringerte sich von 21.303 MIO € auf 21.096 MIO €. Die sonstigen langfristigen Vermögens-

werte reduzierten sich um 158 MIO € auf 237 MIO €, vor allem weil versicherungsmathematische Verluste das Pensionsvermögen verringerten. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen deutlich von 15.052 MIO € auf 16.913 MIO €, hauptsächlich weil die flüssigen Mittel und Zahlungsmittel-äquivalente um 1,4 MRD € zugenommen haben. Daneben sind die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 459 MIO € auf 853 MIO € gestiegen, vornehmlich weil wir finanzielle Mittel in Geldmarktfonds angelegt haben.

Auf der Passivseite lag das den Aktionären der AG zustehende Eigenkapital mit 13.116 MIO € unter dem Niveau

zum 31. Dezember 2019 (14.117 MIO €). Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis erhöht, hingegen durch versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsverpflichtungen, die Dividendenzahlung und Währungseffekte verringert. Die Finanzschulden erhöhten sich von 16.974 MIO € auf 19.287 MIO €, vor allem durch die im Mai begebenen Anleihen. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen stiegen um 380 MIO € auf 5.482 MIO €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken dagegen deutlich um 779 MIO € auf 6.446 MIO € zum Bilanzstichtag.

Nettofinanzverschuldung beläuft sich auf 13.774 MIO €

Unsere Nettofinanzverschuldung ist von 13.367 MIO € zum 31. Dezember 2019 auf 13.774 MIO € zum 30. September 2020 gestiegen, weil die Finanzschulden stärker als die finanziellen Vermögenswerte zugenommen haben.

Nettofinanzverschuldung

MIO €	31. Dez. 2019	30. Sept. 2020
Langfristige Finanzschulden	13.708	15.768
+ Kurzfristige Finanzschulden	2.916	3.145
= Finanzschulden¹	16.624	18.913
- Flüssige Mittel und Zahlungsmittel-äquivalente	2.862	4.285
- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	394	853
- Positiver Marktwert langfristiger Finanzderivate ²	1	1
= Finanzielle Vermögenswerte	3.257	5.139
Nettofinanzverschuldung	13.367	13.774

¹ Abzüglich Finanzschulden mit operativem Charakter

² In der Bilanz ausgewiesen unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten

Unternehmensbereiche

UNTERNEHMENSBEREICH POST & PAKET DEUTSCHLAND

Kennzahlen Post & Paket Deutschland

MIO €	9M 2019 angepasst ¹	9M 2020	+/- %	Q3 2019 angepasst ¹	Q3 2020	+/- %
Umsatz	11.131	11.654	4,7	3.692	3.817	3,4
davon Post Deutschland	5.999	5.819	-3,0	2.010	1.894	-5,8
Paket Deutschland	3.443	4.076	18,4	1.143	1.338	17,1
International	1.594	1.671	4,8	514	560	8,9
Sonstiges/Konsolidierung	95	88	-7,4	25	25	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	708	918	29,7	304	320	5,3
Umsatzrendite (%) ²	6,4	7,9	-	8,2	8,4	-
Operativer Cashflow	475	1.008	>100	355	323	-9,0

¹ Umstellung der Berichterstattung auf neue Produktstruktur sowie Umgliederungen

² EBIT ÷ Umsatz

Umsatz übersteigt Vorjahresniveau

Im dritten Quartal 2020 überstieg der Umsatz im Unternehmensbereich mit 3.817 MIO € den Vorjahreswert um 3,4 %, besonders getrieben vom Wachstum im deutschen Paketgeschäft und zudem begünstigt durch 0,2 Arbeitstage mehr als im Vorjahreszeitraum.

Seit dem ersten Quartal 2020 wird der Umsatz des über die Grenzen Deutschlands hinausgehenden Transports von Dokumenten und Waren als International ausgewiesen.

Differenzierte Entwicklung in den Geschäftsfeldern

Die Volumina im Briefgeschäft lagen im dritten Quartal 2020 unterhalb denen des Vorjahresquartals. Der Umsatz im Bereich Brief Kommunikation war leicht rückläufig.

Im Bereich Dialog Marketing hingegen waren bei adressierten sowie unadressierten Sendungen deutliche Rückgänge zu verzeichnen, die auf die seit Mitte März gekürzten Werbeausgaben im Zusammenhang mit der Pandemie zurückzuführen sind.

Im deutschen Paketgeschäft erhöhten sich die Volumina im dritten Quartal 2020 um 11,6 %, vorwiegend begünstigt durch anhaltende Mengensteigerungen im E-Commerce. Der Umsatz konnte, auch unterstützt durch Preiserhöhungen, um 17,1 % und damit noch deutlicher gesteigert werden.

Das Importgeschäft erholte sich im dritten Quartal weiter. Rückläufige Mengen im Briefbereich – insbesondere aus Asien und dem europäischen Ausland – konnten durch Zuwächse im Paketbereich ausgeglichen werden. Ähnlich entwickelte sich der Export von Waren und Dokumenten: Bei rückläufigen Umsätzen im Briefbereich erzielten warentragende Sendungen einen deutlichen Zuwachs. Dies ist vor allem auf die sehr positive Entwicklung auf den europäischen Handelsrouten zurückzuführen.

Post & Paket Deutschland: Umsatz

MIO €	9M 2019 angepasst ¹	9M 2020	+/- %	Q3 2019 angepasst ¹	Q3 2020	+/- %
Post Deutschland	5.999	5.819	-3,0	2.010	1.894	-5,8
davon Brief Kommunikation	3.859	4.006	3,8	1.316	1.285	-2,4
Dialog Marketing	1.558	1.297	-16,8	506	444	-12,3
Sonstiges/Konsolidierung Post Deutschland	582	516	-11,3	188	165	-12,2
Paket Deutschland	3.443	4.076	18,4	1.143	1.338	17,1

¹ Umstellung der Berichterstattung auf neue Produktstruktur sowie Umgliederungen

Post & Paket Deutschland: Absatz

MIO Stück	9M 2019 angepasst ¹	9M 2020	+/- %	Q3 2019 angepasst ¹	Q3 2020	+/- %
Post Deutschland	11.682	10.371	-11,2	3.840	3.448	-10,2
davon Brief Kommunikation	4.768	4.667	-2,1	1.578	1.490	-5,6
Dialog Marketing	5.973	4.957	-17,0	1.959	1.715	-12,5
Paket Deutschland	996	1.116	12,0	329	367	11,6

¹ Umstellung der Berichterstattung auf neue Produktstruktur sowie Umgliederungen

EBIT verbessert sich im dritten Quartal

Das EBIT für den Unternehmensbereich verbesserte sich im dritten Quartal 2020 um 5,3 % auf 320 MIO €. Dazu haben vor allem die gestiegenen Umsätze im deutschen Paketgeschäft sowie striktes Kostenmanagement beigetragen. Im Ergebnis enthalten ist die Zahlung des Sonderbonus an die Mitarbeiter in Höhe von 51 MIO € sowie eine Einmalzahlung im Rahmen der kürzlich beendeten Tarifverhandlungen in Deutschland in Höhe von 42 MIO €.

UNTERNEHMENSBEREICH EXPRESS**Kennzahlen Express**

MIO €

	9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
Umsatz	12.458	13.536	8,7	4.247	4.869	14,6
davon Europe	5.554	5.686	2,4	1.858	2.012	8,3
Americas	2.614	2.819	7,8	911	1.005	10,3
Asia Pacific	4.438	5.093	14,8	1.525	1.823	19,5
MEA (Middle East and Africa)	909	909	0,0	306	322	5,2
Konsolidierung/Sonstiges	-1.057	-971	8,1	-353	-293	17,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.428	1.711	19,8	454	753	65,9
Umsatzrendite (%) ¹	11,5	12,6	-	10,7	15,5	-
Operativer Cashflow	2.321	3.001	29,3	898	1.266	41,0

¹ EBIT ÷ Umsatz**Express: Umsatz nach Produkten**MIO € je Tag¹

	9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
Time Definite International (TDI)	49,7	54,3	9,3	49,0	58,5	19,4
Time Definite Domestic (TDD)	4,6	5,0	8,7	4,6	5,1	10,9

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.**Express: Volumina nach Produkten**

Tausend Stück je Tag

	9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
Time Definite International (TDI)	979	1.033	5,5	962	1.114	15,8
Time Definite Domestic (TDD)	512	582	13,7	505	588	16,4

Umsätze im internationalen Geschäft wachsen stark

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2020 um 14,6 % auf 4.869 MIO €. Dabei fielen negative Währungseffekte in Höhe von 279 MIO € an, ohne die der Umsatz um 21,2 % wuchs. Hierin schlägt sich auch nieder, dass die Treibstoffzuschläge in allen Regionen geringer als im Vorjahr ausfielen. Ohne Währungseffekte und Treibstoffzuschläge wuchs der Umsatz im dritten Quartal um 23,5 %.

Die zum Ende des zweiten Quartals erreichte positive Dynamik bei der Volumenentwicklung konnte sich im internationalen Expressgeschäft im dritten Quartal in allen Regionen fortsetzen. In beiden Produktbereichen stiegen die täglichen Umsätze und Sendungsvolumina im dritten Quartal.

Operatives Geschäft in der Region Europe legt stark zu

Der in der Region Europe erzielte Umsatz erhöhte sich im dritten Quartal 2020 um 8,3 % auf 2.012 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 37 MIO €, ohne die der Umsatz um 10,3 % stieg. Im Produktbereich TDI verbesserten sich die täglichen Umsätze um 10,6 %. Die täglichen TDI-Sendungsvolumina erhöhten sich um 11,2 %.

TDI-Sendungen in der Region Americas wachsen zweistellig

In der Region Americas erhöhte sich der Umsatz im dritten Quartal 2020 um 10,3 % auf 1.005 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 96 MIO €, ohne die der Umsatz um 20,9 % stieg. Die TDI-Sendungen pro Tag stiegen verglichen mit dem Vorjahr um 24,7 %. Die täglichen Umsätze legten um 19,6 % zu.

Geschäft in der Region Asia Pacific boomt

In der Region Asia Pacific verbesserte sich der Umsatz im dritten Quartal 2020 um 19,5 % auf 1.823 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 95 MIO €, ohne die der Umsatz um 25,8 % stieg. Im TDI-Bereich erhöhten sich die täglichen Umsätze um 27,4 % und die Volumina um 18,6 %.

Mehr Umsatz in der Region MEA

In der Region MEA (Middle East and Africa) stieg der Umsatz im dritten Quartal 2020 um 5,2 % auf 322 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 26 MIO €, ohne die der Umsatz um 13,7 % stieg. Die täglichen TDI-Umsätze verbesserten sich im dritten Quartal um 21,3 % und die täglichen Volumina um 20,5 %.

EBIT im dritten Quartal deutlich über Vorjahr

Im dritten Quartal 2020 verbesserte sich das EBIT für den Unternehmensbereich gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 65,9 % auf 753 MIO € – getrieben von einer starken Entwicklung der zeitgenauen Sendungsvolumina.

**UNTERNEHMENSBEREICH
GLOBAL FORWARDING, FREIGHT****Kennzahlen Global Forwarding, Freight**

MIO €

	9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
Umsatz	11.274	11.524	2,2	3.716	3.752	1,0
davon Global Forwarding	7.956	8.443	6,1	2.645	2.728	3,1
Freight	3.405	3.164	-7,1	1.090	1.050	-3,7
Konsolidierung/Sonstiges	-87	-83	4,6	-19	-26	-36,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	348	418	20,1	124	155	25,0
Umsatzrendite (%) ¹	3,1	3,6	-	3,3	4,1	-
Operativer Cashflow	415	404	-2,7	175	445	>100,0

¹ EBIT ÷ Umsatz**Weiterhin positive Umsatzentwicklung**

Im dritten Quartal 2020 überstieg der Umsatz im Unternehmensbereich mit 3.752 MIO € den Vorjahreswert um 1,0 %. Im Geschäftsfeld Global Forwarding erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,1 % auf 2.728 MIO €. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes Global Forwarding lag mit 633 MIO € leicht unter dem Vorjahresniveau von 637 MIO €.

Gutes Bruttoergebnis in der Luftfracht

In der Luftfracht verzeichneten wir im dritten Quartal 2020 einen Volumenrückgang um 14,1 % gegenüber dem Vorjahr, wesentlich beeinflusst durch rückläufige Warenverkehre nach China und aus den USA. Der Umsatz mit Luftfracht stieg im Quartal um 21,6 %, während sich das Bruttoergebnis um 8,8 % verbesserte. Dazu hat neben einer verbesserten globalen Infrastruktur die zentrale Beschaffung von Luftfrachtkapazitäten beigetragen. Die Luftfrachtraten auf spezifischen Handelsrouten (zum Beispiel: Europa–China)

haben im dritten Quartal wie erwartet begonnen, sich zu normalisieren. Dennoch liegen sie auf den meisten Handelsrouten weiterhin über dem Vorjahresniveau.

Die in der Seefracht transportierten Volumina lagen im dritten Quartal 2020 um 10,5 % unter dem Vorjahresniveau. Der Umsatz mit Seefracht sank um 9,2 %, das Bruttoergebnis stieg um 3,6 %. Der Anteil des Umsatzes unter „Sonstiges“, der auf Industrieprojekte entfällt, blieb mit 30,0 % hinter dem Vorjahresquartal (35,3 %) zurück. Das Bruttoergebnis der Industrieprojekte sank dabei um 22,6 %.

Global Forwarding: Umsatz

MIO €

	9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
Luftfracht	3.507	4.367	24,5	1.145	1.392	21,6
Seefracht	2.733	2.509	-8,2	917	833	-9,2
Sonstiges	1.716	1.567	-8,7	583	503	-13,7
Gesamt	7.956	8.443	6,1	2.645	2.728	3,1

Global Forwarding: Volumina

Tausend

		9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
Luftfracht	Tonnen	2.657	2.314	-12,9	882	758	-14,1
davon Export	Tonnen	1.499	1.318	-12,1	502	437	-12,9
Seefracht	TEU ¹	2.412	2.100	-12,9	847	758	-10,5

¹ Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit)**Volumina im europäischen Landverkehrsgeschäft stabilisieren sich**

Im Geschäftsfeld Freight sank der Umsatz im dritten Quartal 2020 im Vorjahresvergleich um 3,7 % auf 1.050 MIO €, teilweise bedingt durch negative Währungseffekte in Höhe von 5 MIO €. Die Volumina wuchsen leicht um 0,7 %. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes sank um 1,8 % auf 272 MIO €.

Striktes Kostenmanagement ermöglicht Ergebnissteigerung im dritten Quartal

Das EBIT für den Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2020 trotz geringerer Volumina von 124 MIO € auf 155 MIO €. Der Anstieg ist maßgeblich auf ein striktes Kostenmanagement zurückzuführen.

UNTERNEHMENSBEREICH SUPPLY CHAIN

Kennzahlen Supply Chain

MIO €	9M 2019 angepasst ¹	9M 2020	+/- %	Q3 2019 angepasst ¹	Q3 2020	+/- %
Umsatz	9.936	9.039	-9,0	3.370	3.080	-8,6
davon EMEA (Europe, Middle East and Africa)	5.029	4.415	-12,2	1.666	1.500	-10,0
Americas	3.435	3.330	-3,1	1.223	1.144	-6,5
Asia Pacific	1.490	1.309	-12,1	487	441	-9,4
Konsolidierung/Sonstiges	-18	-15	16,7	-6	-5	16,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	735	251	-65,9	162	111	-31,5
Umsatzrendite (%) ²	7,4	2,8	-	4,8	3,6	-
Operativer Cashflow	526	365	-30,6	369	276	-25,2

¹ Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

² EBIT ÷ Umsatz

Reduzierte Geschäftsaktivitäten belasten weiterhin die Umsatzentwicklung

Der Umsatz im Unternehmensbereich verringerte sich im dritten Quartal 2020 um 8,6 % auf 3.080 MIO €. Der Umsatzrückgang, der gegenüber dem Vorquartal geringer ausfiel, ist unter anderem zurückzuführen auf reduzierte Geschäftsaktivitäten, vornehmlich im Sektor Auto-mobility in den Regionen EMEA und Americas. Weiterhin haben Geschäftsveräußerungen sowie negative Währungseffekte in Höhe von 172 MIO € den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal verringert.

Supply Chain: Umsatz nach Sektoren und Regionen, Q3 2020

Gesamtumsatz: 3.080 MIO €

davon Retail	29 %
Consumer	23 %
Technology	14 %
Auto-mobility	13 %
Life Sciences & Healthcare	10 %
Others	6 %
Engineering & Manufacturing	5 %
davon Europe/Middle East/Africa/Consolidation	49 %
Americas	37 %
Asia Pacific	14 %

Im dritten Quartal Neugeschäft im Wert von rund 407 MIO € abgeschlossen

Im dritten Quartal des Jahres 2020 wurden im Unternehmensbereich mit Neu- und Bestandskunden zusätzliche Verträge im Wert von rund 407 MIO € (Umsatz auf Jahresbasis) abgeschlossen. Der größte Teil des Neugeschäfts entfiel auf die Sektoren Retail, Life Sciences & Healthcare und Consumer; E-Commerce-Lösungen haben dazu signifikant beigetragen. Die annualisierte Vertragsverlängerungsrate blieb konstant hoch.

Ergebnis durch Einmaleffekte und Sonderbonus beeinflusst

Im dritten Quartal 2020 betrug das Ergebnis für den Unternehmensbereich 111 MIO € (Vorjahr: 162 MIO €). Verglichen mit den Vorquartalen erholte sich die Ergebnisentwicklung auf Basis wieder ansteigender Kundenaktivitäten. Das dritte Quartal 2019 war beeinflusst durch negative Einmaleffekte in Höhe von 8 MIO €. Im Jahr 2020 enthielt das dritte Quartal den Sonderbonus in Höhe von 52 MIO €.

UNTERNEHMENSBEREICH ECOMMERCE SOLUTIONS

Kennzahlen eCommerce Solutions

MIO €

	9M 2019	9M 2020	+/- %	Q3 2019	Q3 2020	+/- %
Umsatz	2.958	3.374	14,1	964	1.216	26,1
davon Americas	834	1.134	36,0	273	432	58,2
Europe	1.696	1.833	8,1	541	625	15,5
Asia	427	411	-3,7	148	160	8,1
Sonstiges/Konsolidierung	1	-4	<-100	2	-1	<-100
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-40	83	>100	6	76	>100
Umsatzrendite (%) ¹	-1,4	2,5	-	0,6	6,3	-
Operativer Cashflow	128	300	>100	80	127	58,8

¹ EBIT ÷ Umsatz

Umsatzplus im dritten Quartal

Der im Unternehmensbereich erzielte Umsatz überstieg im dritten Quartal 2020 mit 1.216 MIO € den Vorjahreswert um 26,1 %. Dabei profitierten wir von steigenden B2C-Volumina, sodass sich der Umsatz in allen Regionen erhöhte. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 49 MIO € stieg der Umsatz insgesamt um 31,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal.

EBIT verbessert sich deutlich

Das EBIT für den Unternehmensbereich verbesserte sich im dritten Quartal 2020 auf 76 MIO € (Vorjahr: 6 MIO €). Der vergleichbare Vorjahreszeitraum war durch Netto-Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 4 MIO € und das dritte Quartal 2020 durch die Zahlung des Sonderbonus in Höhe von 10 MIO € belastet.

Veränderungen von Prognose, Chancen und Risiken

Konjunkturelle Aussichten bleiben unsicher

Die konjunkturellen Aussichten für 2020 haben sich im dritten Quartal deutlich verbessert, auch wenn die Unsicherheit bezüglich der Folgen der Pandemie für die Unternehmen und Haushalte nach wie vor groß ist. IHS Markit erwartet einen Rückgang der globalen Wirtschaftsleistung von nur noch 4,8 %. Für das globale Handelsvolumen wird ein Rückgang von 9,9 % prognostiziert. Für die kommenden Monate erwartet IHS Markit einen merklich schwächeren Aufschwung der globalen wirtschaftlichen Aktivität. Weitergehende Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, inklusive eines temporären Lockdowns in einzelnen Ländern, eine rasch ansteigende Arbeitslosen- und Kreditausfallquote sowie ein harter Brexit zur Jahres-

wende stellen die größten Risiken für die wirtschaftliche Erholung dar.

Prognose für EBIT und Free Cashflow angehoben

Vor dem Hintergrund der jüngsten Ergebnisdynamik hat der Konzern am 7. Oktober 2020 den Ausblick für das Gesamtjahr angehoben: Das berichtete Konzern-EBIT wird zwischen 4,1 MRD € und 4,4 MRD € erwartet. Für das Jahresende gehen wir von einem durch den dynamischen Online-Handel getriebenen sehr starken Weihnachtsgeschäft aus. Dafür wollen wir alle notwendigen Ressourcen sichern, die für die Aufrechterhaltung eines qualitativ hohen Serviceniveaus erforderlich sind. Die Zielerreichung am oberen Ende der Prognose ist im Wesentlichen davon abhängig, ob die Volumenentwicklung eine effiziente Auslastung der Netzwerke erlaubt.

Der Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland soll unverändert ein EBIT von rund 1,5 MRD € beitragen. Für die DHL-Unternehmensbereiche prognostizieren wir nun ein EBIT zwischen 3,3 MRD € und 3,6 MRD €. Für die Corporate Functions wird ein Ergebnis von rund -700 MIO € vorhergesagt. Darin enthalten sind rund 350 MIO € der bereits kommunizierten und unverändert gültigen Aufwendungen von rund 400 MIO € für die Neuausrichtung der StreetScooter-Aktivitäten. Der ausstehende Betrag von rund 50 MIO € wird im Jahr 2021 anfallen.

Für das Gesamtjahr wird bei unveränderten Investitionen von insgesamt rund 2,9 MRD € jetzt ein Free Cashflow von mehr als 2,0 MRD € erwartet. Hierin enthalten sind neben Sondereffekten aus der Zahlung des Sonderbonus von jeweils 300 € an die Beschäftigten und der Einmalzahlung im Rahmen der kürzlich beendeten Tarifverhandlungen an Mitarbeiter des Unternehmensbereichs Post & Paket Deutschland in Höhe von 42 MIO € auch rund 300 MIO € für die Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte.

Chancen- und Risikosituation im Wesentlichen unverändert

COVID-19 zeigt unterschiedliche Auswirkungen auf unser Unternehmen. Während einige Geschäftsfelder negativ beeinflusst werden, ergeben sich in anderen Geschäftsfeldern positive Effekte. Das Zahlungsverhalten unserer Kunden hat sich bisher trotz COVID-19 insgesamt nicht signifikant verschlechtert. Für die Zukunft können wir durch die Pandemie verursachte Zahlungsausfälle aber nicht ausschließen. Insgesamt stellt COVID-19 ein Risiko mittlerer Bedeutung dar. Die Gesamtwirkung aller Währungseffekte stellt für uns inzwischen ein Risiko mittlerer Bedeutung dar.

Ein Verband aus der KEP-Branche hat in seiner Eigenschaft als Nachfrager von Briefbeförderungsdienstleistungen gegen die im so genannten Price-Cap-Verfahren von der Bundesnetzagentur am 4. Dezember 2015 erteilte Entgeltgenehmigung für die Jahre 2016 bis 2018 geklagt. Der Verband sowie ein anderer Postdienstleister haben außerdem gegen die im Price-Cap-Verfahren von der Bundesnetzagentur am 12. Dezember 2019 erteilte Entgeltgenehmigung für die Jahre 2019 bis 2021 vor dem Verwaltungsgericht geklagt.

Über die Klage des Verbandes gegen die Entgeltgenehmigung für die Jahre 2016 bis 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht am 27. Mai 2020 entschieden. Das Gericht hat ausschließlich die Genehmigung des Entgelts für den nationalen Standardbrief in Höhe von 0,70 € aufgehoben. Das Urteil entfaltet unmittelbare Wirkung ausschließlich im Verhältnis zum Kläger. Das Bundesverwaltungsgericht hat einen mittleren vierstelligen Eurobetrag als Streitwert festgesetzt.

Nach der Begründung des Bundesverwaltungsgerichts ist die Entgeltgenehmigung rechtswidrig, weil die im Jahr 2015 geänderten Vorgaben der Post-Entgeltregulierungsverordnung zur Ermittlung des zulässigen Gewinnzuschlags nicht durch eine Verordnungsermächtigung des Postgesetzes gedeckt sind. Die Bundesregierung beabsichtigt, durch eine entsprechende Änderung des Postgesetzes diesen formalen Mangel zu beseitigen, sodass die bisherige Regulierungspraxis weitestgehend fortgeführt werden könnte.

Etwaige für die Deutsche Post negative Auswirkungen des Urteils auf bestehende Entgeltgenehmigungen oder zukünftige Entgeltregulierungsverfahren können derzeit nicht ausgeschlossen werden und stellen nach aktueller Einschätzung ein Risiko mittlerer Bedeutung dar.

Darüber hinaus hat sich die im [© Geschäftsbericht 2019 ab Seite 63](#) dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns im dritten Quartal des Jahres 2020 nicht wesentlich verändert. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands waren im aktuellen Jahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €

	9M 2019	9M 2020	Q3 2019	Q3 2020
Umsatzerlöse	46.385	47.690	15.552	16.244
Sonstige betriebliche Erträge	1.787	1.496	438	525
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	188	225	47	88
Materialaufwand	-23.459	-24.070	-7.861	-8.158
Personalaufwand	-16.021	-16.377	-5.197	-5.425
Abschreibungen	-2.718	-2.865	-917	-902
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.293	-3.187	-1.119	-996
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	-31	-1	1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.870	2.881	942	1.377
Finanzerträge	146	182	30	41
Finanzaufwendungen	-621	-625	-191	-209
Fremdwährungsergebnis	1	-46	-12	-15
Finanzergebnis	-474	-489	-173	-183
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.396	2.392	769	1.194
Ertragsteuern	-527	-574	-169	-286
Konzernperiodenergebnis	1.869	1.818	600	908
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	1.765	1.677	561	851
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	104	141	39	57
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,43	1,36	0,45	0,69
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,41	1,33	0,45	0,67

BILANZ

MIO €	31. Dez. 2019	30. Sept. 2020
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	11.987	11.698
Sachanlagen	21.303	21.096
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	25	14
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	123	99
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	759	733
Sonstige langfristige Vermögenswerte	395	237
Aktive latente Steuern	2.525	2.494
Langfristige Vermögenswerte	37.117	36.371
Vorräte	396	464
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	394	853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.561	8.397
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.598	2.685
Ertragsteueransprüche	232	229
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.862	4.285
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	9	0
Kurzfristige Vermögenswerte	15.052	16.913
SUMME AKTIVA	52.169	53.284

	31. Dez. 2019	30. Sept. 2020
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	1.236	1.239
Kapitalrücklage	3.482	3.490
Andere Rücklagen	-700	-1.452
Gewinnrücklagen	10.099	9.839
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	14.117	13.116
Nicht beherrschende Anteile	275	244
Eigenkapital	14.392	13.360
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.102	5.482
Passive latente Steuern	56	46
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.650	1.709
Langfristige Finanzschulden	13.736	15.787
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	360	325
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	20.904	23.349
Kurzfristige Rückstellungen	964	1.016
Kurzfristige Finanzschulden	3.238	3.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.225	6.446
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.913	5.143
Ertragsteuerverpflichtungen	519	470
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	14	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	16.873	16.575
SUMME PASSIVA	52.169	53.284

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €

	9M 2019	9M 2020	Q3 2019	Q3 2020
Konzernperiodenergebnis	1.869	1.818	600	908
Ertragsteuern	527	574	169	286
Finanzergebnis	474	489	173	183
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.870	2.881	942	1.377
Abschreibungen	2.718	2.865	917	902
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-485	28	0	-9
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-44	93	7	15
Veränderung Rückstellungen	-458	18	-336	-69
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	128	-80	67	-46
Erhaltene Dividende	2	2	0	1
Ertragsteuerzahlungen	-602	-556	-183	-231
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	4.129	5.251	1.414	1.940
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten				
Vorräte	-63	-73	24	-60
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-619	-517	230	83
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	-61	120	201	422
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3.386	4.781	1.869	2.385
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	678	4	21	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	104	84	15	42
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	37	32	14	12
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	819	120	50	54
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-14	0	-6	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.679	-1.663	-816	-607
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	-8	-13	1	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-4	-7	-3	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-2.705	-1.683	-824	-607

	9M 2019	9M 2020	Q3 2019	Q3 2020
Erhaltene Zinsen	59	51	22	14
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	782	-456	2	226
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.045	-1.968	-750	-313
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	196	2.475	29	35
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-1.724	-1.532	-768	-573
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	295	-103	-127	-11
Sonstige Finanzierungstätigkeit	19	-72	-6	-51
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-5	-6	0	0
An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-1.419	-1.422	0	-1.422
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-137	-147	-129	-131
Erwerb eigener Anteile	-11	-45	-1	0
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen oder anderen Eigenkapitalinstrumenten	11	0	11	0
Zinszahlungen	-423	-385	-134	-109
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.198	-1.237	-1.125	-2.262
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-857	1.576	-6	-190
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	39	-153	18	-94
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	31	0	-2	0
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.017	2.862	2.220	4.569
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	2.230	4.285	2.230	4.285

Segmente nach Unternehmensbereichen

1. Januar bis 30. September

MIO €

	Post & Paket Deutschland ¹		Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain ¹		eCommerce Solutions		Corporate Functions		Konsolidierung ^{1,2}		Konzern	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Außenumsatz	10.851	11.329	12.185	13.246	10.580	10.802	9.861	8.976	2.799	3.277	109	60	0	0	46.385	47.690
Innenumsatz	280	325	273	290	694	722	75	63	159	97	962	1.122	-2.443	-2.619	0	0
Umsatz gesamt	11.131	11.654	12.458	13.536	11.274	11.524	9.936	9.039	2.958	3.374	1.071	1.182	-2.443	-2.619	46.385	47.690
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	708	918	1.428	1.711	348	418	735	251	-40	83	-309	-500 ³	0	0	2.870	2.881
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	2	2	0	0	7	3	-5	-35	-3	0	0	-1	1	-31
Segmentvermögen ⁴	5.904	6.017	15.640	15.444	8.714	8.626	7.898	7.899	1.723	1.684	5.495	5.179	-83	-81	45.291	44.768
davon: Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	34	43	22	21	14	15	32	0	21	19	0	1	123	99
Segmentverbindlichkeiten ⁴	2.707	2.691	3.801	3.840	3.058	2.963	3.144	2.734	629	663	1.530	1.496	-62	-60	14.807	14.327
Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeit ⁴	3.197	3.326	11.839	11.604	5.656	5.663	4.754	5.165	1.094	1.021	3.965	3.683	-21	-21	30.484	30.441
Capex (erworbene Vermögenswerte)	284	330	1.523	691	73	63	232	252	80	62	382	220	-2	0	2.572	1.618
Capex (Nutzungsrechte)	26	12	724	715	105	133	422	684	84	104	622	297	0	0	1.983	1.945
Capex gesamt	310	342	2.247	1.406	178	196	654	936	164	166	1.004	517	-2	0	4.555	3.563
Planmäßige Abschreibungen	224	240	969	1.028	189	186	650	632	156	121	493	574	-1	-1	2.680	2.780
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	34	60	3	5	1	20	0	0	38	85
Abschreibungen gesamt	224	240	969	1.028	189	186	684	692	159	126	494	594	-1	-1	2.718	2.865
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	138	247	253	402	32	55	155	158	51	55	27	87	1	0	657	1.004
Mitarbeiter ⁵	157.004	156.511	96.507	98.169	44.265	42.548	156.697	157.776	30.878	29.470	12.629	12.653	-1	0	497.979	497.127

¹ Angepasste Vorjahreswerte ² Inklusive Rundungen ³ Davon StreetScooter – 306 MIO € (Vorjahr: –64 MIO €) ⁴ Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2019 und 30. September 2020 ⁵ Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

3. Quartal

MIO €

	Post & Paket Deutschland ¹		Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain ¹		eCommerce Solutions		Corporate Functions		Konsolidierung ^{1,2}		Konzern	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Außenumsatz	3.602	3.705	4.158	4.763	3.493	3.516	3.341	3.056	923	1.183	35	21	0	0	15.552	16.244
Innenumsatz	90	112	89	106	223	236	29	24	41	33	335	369	-807	-880	0	0
Umsatz gesamt	3.692	3.817	4.247	4.869	3.716	3.752	3.370	3.080	964	1.216	370	390	-807	-880	15.552	16.244
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	304	320	454	753	124	155	162	111	6	76	-111	-39	3	1	942	1.377
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	1	1	0	0	2	1	-2	0	-2	0	0	-1	-1	1
Capex (erworbene Vermögenswerte)	98	167	472	288	22	23	81	83	23	36	159	86	-1	0	854	683
Capex (Nutzungsrechte)	0	10	184	208	23	44	146	186	37	18	345	93	1	0	736	559
Capex gesamt	98	177	656	496	45	67	227	269	60	54	504	179	0	0	1.590	1.242
Planmäßige Abschreibungen	77	87	334	335	62	61	214	203	57	41	169	176	-2	-1	911	902
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	9	0	-3	0	0	0	0	0	6	0
Abschreibungen gesamt	77	87	334	335	62	61	223	203	54	41	169	176	-2	-1	917	902
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	24	64	103	194	11	8	23	56	15	5	1	-26	0	0	177	301

¹ Angepasste Vorjahreswerte ² Inklusive Rundungen

Anpassung von Vorjahreswerten

Zum 1. Januar 2020 ist der Fulfillment-Anteil der Home Delivery GmbH aus dem Segment Post & Paket Deutschland in den Unternehmensbereich Supply Chain übergegangen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Überleitungsrechnung

MIO €

	9M 2019	9M 2020
Gesamtergebnis der berichteten Segmente	3.179	3.381
Corporate Functions	-309	-500
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.870	2.881
Finanzergebnis	-474	-489
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.396	2.392
Ertragsteuern	-527	-574
Konzernperiodenergebnis	1.869	1.818

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

		9M 2019	9M 2020
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.765	1.677
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.233.639.577	1.236.180.385
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,43	1,36

Verwässertes Ergebnis je Aktie

		9M 2019	9M 2020
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.765	1.677
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe	MIO €	6	6
Abzüglich Ertragsteuern	MIO €	1	1
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.770	1.682
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.233.639.577	1.236.180.385
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	20.209.961	25.638.807
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.253.849.538	1.261.819.192
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,41	1,33

Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

Entwicklung gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

MIO €	2019	2020
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	1.237	1.237
Zugang durch bedingte Kapitalerhöhung (Performance Share Plan)	0	2
Stand 31. Dezember/30. September	1.237	1.239
Eigene Anteile		
Stand 1. Januar	-4	-1
Erwerb eigener Anteile ¹	0	-2
Ausgabe/Verkauf eigener Anteile	3	3
Stand 31. Dezember/30. September	-1	0
Gesamt zum 31. Dezember/30. September	1.236	1.239

¹ Im Vorjahr gerundet unter 1 MIO €

KONTAKTE

Deutsche Post AG

Zentrale
Investor Relations
53250 Bonn

Investor Relations

Telefon: 0228 182-6 36 36
Telefax: 0228 182-6 31 99
E-Mail: ir@dpdhl.com

Pressestelle

Telefon: 0228 182-99 44
Telefax: 0228 182-98 80
E-Mail: pressestelle@dpdhl.com

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Mitteilung wurde am 10. November 2020 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 18. November 2019) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten.

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen basieren auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen und Prognosen sowie den der Deutsche Post AG zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Mitteilung zur Verfügung stehenden Informationen und sind nicht als Garantien der darin enthaltenen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten (insbesondere den im Kapitel „Veränderungen von Prognose, Chancen und Risiken“ beschrieben) und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Es ist möglich, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Post AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn die Deutsche Post AG eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, kann daraus nicht geschlossen werden, dass die betroffenen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen fortlaufend aktualisiert werden.

Personenbezogene Bezeichnungen werden in dieser Quartalsmitteilung generell in der männlichen Form angeführt. Dies ist nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Begriffe wie „Mitarbeiter“ beziehen selbstverständlich alle Geschlechter ein.

FINANZKALENDER

2021

Ergebnisse des Geschäftsjahres 2020
Ergebnisse des ersten Quartals 2021
Hauptversammlung 2021
Dividendenzahlung
Ergebnisse des ersten Halbjahres 2021
Ergebnisse der ersten neun Monate 2021

9. März
5. Mai
6. Mai
11. Mai
5. August
4. November

Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen:

 [dpdhl.com/de/investoren](https://twitter.com/dpdhl.com/de/investoren)